

## EU fördert zwei Dortmunder Kunstprojekte

77 Förderungen vergab die Europäische Union im Rahmen ihres neuen Programms "Kultur (2007 - 2013)". Kurt Eichler, Leiter des Kulturbüros, rechnet vor: "Das macht pro Land, aus dem sich Künstler beworben haben, im Durchschnitt drei Zusagen." Kurze Pause. "Und zwei davon für Dortmund."

Neben dem Projekt "Hanging around/ Heimatquartier" der Künstlergruppe artscenico war auch der Antrag der deutsch-französisch-polnischen Gemeinschaftsproduktion "C.O.A.L." erfolgreich. Künstler aus Dortmund, Lille und Kattowitz besuchen sich gegenseitig, um die Entwicklung ehemaliger Montan-Industrie-Landschaften zu beobachten und in ihren Kunstwerken umzusetzen. "Der Höhepunkt wird eine Ausstellung aller Werke in Dortmund sein", blickt Projektleiterin Dr. Uta Schmidt voraus. "Wir hoffen, dass dies zum Tag des offenen Denkmals 2008 geschehen kann."

Bedingung für eine Förderung war u.a. die Europa-übergreifende Dimension des Projekts. "Wir werden sogar angehalten, zu reisen", sagt Rolf Dennemann, künstlerischer Leiter von artscenico. "Hanging around" beleuchtet die verschiedenen Formen des Müßiggangs in der ganzen Welt und wird zum Start des off limits-Festivals am 25. August zu sehen sein.

Kurt Eichler weiß indes, warum die Dortmunder Künstler in Europa erfolgreich sind: "Wir haben hier eine einzigartige Struktur, die über das übliche Kulturmaß weit hinaus geht". Dies habe nun auch die EU honoriert.

Samstag, 14. Juli 2007 | Quelle: Ruhr Nachrichten (Dortmund)

Quelle: **Ruhr Nachrichten**